

## Protokoll des 3. Fachtreffen Kantonale Verantwortliche für psychische Gesundheit und Expertengruppe NPG

---

Donnerstag, 28. April 2016, 9.15 – 12.45h  
 im Haus der Kantone, Speichergasse 6, Bern, Sitzungsraum 075/076

### Anwesende

Siehe angefügte Teilnehmerliste.

### Traktanden

#### 1. Begrüssung / Aktuelles aus dem Netzwerk

Alfred Künzler, Koordinator Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz

Speziell begrüsst wird Ralf Lutz als Vertreter der KKBS und die weiteren Gäste  
 Aktuell 178 Mitgliedorganisationen

Kampagne 10 Schritte für psychische Gesundheit in 14 Sprachen verfügbar

Partnertagung: Frühbucherrabatt bis Mitte Juni 2016

Fachtreffen am 15.09.2016 und Mitgliederanlass am 2.03.2017

Partnertagung Kinder in familiären Risikosituationen 2017 und Patientenkongress 2018

Minuten ca.

5

#### 2. Austauschplattform / Meldungen aus den Kantonen und der Expertengruppe NPG

50

Informationen von den Anwesenden:

Kanton ZG: Medikamentenentsorgung Suizidprävention, Braindays, Filmmatinée Kinder psychisch belasteter Eltern, Erarbeitung Konzept für Angehörige psychisch Kranker.

Gesundheitsförderung Schweiz: Anschliessend folgen Infos zum Grundlagenbericht Psychische Gesundheit und zum Stand der kantonalen Aktionsprogramme KAP . -> *Siehe Präsentation.*

Kanton BS: Evaluation des Projektes „Irre normal“, 1. Aktionstage für psychische Gesundheit geplant, Projekt mit Niklas Baer zu psychische Erkrankung am Arbeitsplatz in Kleinbetrieben.

Kanton SG: Interreg-Projekt zu Kinder im seelischen Gleichgewicht wird gestartet, Kampagne bei Betrieben mit 10 Impulsen für psychische Gesundheit, Mutterglück-Flyer zu postnatale Depression.

Seco: psychische und körperliche Gesundheit am Arbeitsplatz, Thema psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz ist aktueller Schwerpunkt bei Arbeitsinspektoren, Website stressnostress.ch.

Föderation Schweiz. Psychologen FSP: KVG-Anerkennung für Psychotherapie, unterschiedliche Arbeitsfelder der Psychologen bekanntmachen.

Aktionsbündnis psychische Gesundheit: Kinder psychisch kranker Eltern, Stigma - die zweite Krankheit.

IV Stellenkonferenz: Iradis, GF in Betrieben: Fokus auf Führungspersonen und Ausbilder.

Kanton VD: Dossier de santé mentale a été repris par Catherine Hoenger.

Kanton BL : Psychische Gesundheit mit KAP von GFCH umsetzen. Bündnis gegen Depression

wird im Verein Telehilfe umgesetzt.

Schweiz. Arbeitgeberverband: Dossier IV, Berufliche Eingliederung von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Präsident von Compasso.ch, ein Verein zur Vernetzung von Organisationen, die Menschen mit psy. Beeinträchtigungen engagieren. Vernetzung der einzelnen Initiativen ist ein Anliegen.

Kanton BE: Umsetzung KAP geprüft, psy.ch ist Webplattform im Kanton BE, verfügbar in vielen Migrationssprachen.

Institut Kinderseele Schweiz Iks: Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Kinder psychisch kranker Eltern. -> *Siehe Präsentation.*

KKBS: Vernetzung im Thema Sucht.

Kollegium Hausarzt, Präsident Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP: Vernetzung zu Hausärzten ermöglicht.

Kanton SO: 8. Aktionstage psychische Gesundheit geplant, Bündnis gegen Depression wieder umgesetzt, Radio locomotive wird weitergeführt.

Kanton TG: Strategie psychische Gesundheit wird erarbeitet, Sensibilisierung zu Kampagne „wie geht's dir“ bei Schülern, Seminar „was tun?“ psychisch Belastete im Betrieb, Kampagne wie geht's dir?, Weltsuizidtag.

Kanton SZ: Kampagne „Wie geht's dir?“, Umsetzungskonzept Alter erarbeitet.

Kanton OW: Thema psychische Gesundheit im Kanton bewilligt: Projektstart 2017. Nun werden Vernetzungsmöglichkeiten geprüft.

Kanton NW: Strategie GF und P wird erarbeitet. Schwerpunkte werden bestimmt: Frühe Förderung, Jugend, Adoleszenz, Alter. KAP Umsetzung geplant. Aufsuchende Arbeit in Gemeinden wichtig.

Canton JU: des projets scolaire et des proche-aidants. En train de développer une stratégie global avec les autres départements.

Canton NE: Projets de prévention de suicide, sensibilisation des jeunes et sensibilisation des média.

GDK : Dossier Prävention und Gesundheitsförderung und neu auch Dossier psychische Gesundheit.

Pro Mente Sana : Später mehr zur Kampagne „wie gehts dir ?“ . -> *Siehe Präsentation.*

Uni ZH: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. Prävention bei Paaren „Paarlife“. Organisation der Zürcher Paartage.

BAG: Ausführungen zu psychische Gesundheit und Aktionsplan Suizid folgen. . -> *Siehe Präsentation.*

Kanton AG: Programmevaluation, Ergebnisse positiv. Kurzfilm zu 10 Schritten für psychische Gesundheit. Zielgruppe 16 bis 20 Jährige. Ratgeber zu psychische Gesundheit bei Lernenden in Erarbeitung. Im Herbst Anlässe für Migrantinnen und Asylsuchende.

Kanton LU: kantonale Umsetzung zu „wie geht's dir?“, Pilotprojekt Starke Kinder machen Schule.

Kanton GR: Fokus Sensibilisierung, Entstigmatisierung, 2. Durchführung Aktionstage geplant,

## Beteiligung an „wie geht's dir“-Kampagne, Pilotprojekt Schule.

Inklusive:

- „Wahnsinnsnächte“  
Jürg Engler, Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit -> *siehe Präsentation.*
- Gemeinsame Aktivitäten zur psychischen Gesundheit in der Romandie  
Nolvenn Gambin, Commission de Prévention et de Promotion de la santé (CPPS)  
CPPS: Organisation avec but principal de renforcer les synergies en santé mentale entre les cantons romands.  
Activité principale de la CPPS : Portail commun à tous les cantons latins axé sur la promotion de la santé mentale et non la maladie. Prévu de la mettre en ligne le 10.10.16.

### 3. Nationale Aktivitäten im Bereich psychische Gesundheit

- **Neuer Grundlagenbericht** und Stand der psychischen Gesundheit in den Kantonalen Aktionsprogrammen (KAP) 20  
Martina Blaser, Gesundheitsförderung Schweiz . -> *Siehe Präsentation.*
- **Projekte** Psychische Gesundheit im Rahmen der neuen KAP 40  
Cornelia Waser, Gesundheitsförderung Schweiz . -> *Siehe Präsentation.*  
Valeria Chicco, Gesundheitsamt Graubünden . -> *Siehe Präsentation.*

Pause – informelle Zeit, Kaffee/Gipfeli 20

### 4. Suizidprävention 20

- **Stand und nächste Schritte nationaler Aktionsplan**  
Chantale Bürli, Bundesamt für Gesundheit  
Esther Walther, Bundesamt für Gesundheit . -> *Siehe Präsentation.*

**5. Kinder psychisch kranker Eltern – Aufbau kantonalen Ansprechpersonen** 40  
Input und Diskussion  
Kurt Albermann, Institut Kinderseele Schweiz . -> *Siehe Präsentation.*

**6. Nationale Sensibilisierungskampagne „Wie geht's dir?“ / „Comment vas-tu?“** 10  
Aktuelle Informationen zum neuen Themenschwerpunkt Jugend  
Marcel Wisler, Pro Mente Sana . -> *Siehe Präsentation.*

**7. Verabschiedung** 5

*Total Minuten (max. 210) 210*

8.6.16 Annette Hitz